

Wahl der Wahlpflichtfächergruppen nach Art. 50 Abs. 2 BayEUG

1. Bedeutung der Wahlpflichtfächergruppenwahl

Die Leistungsfähigkeit der Realschule in Bayern wird in Zukunft noch stärker als bisher daran gemessen werden, in wie weit sie ausreichende Lernangebote auf der Basis einer qualifizierten erweiterten Allgemeinbildung und einer differenzierten berufs- und neigungsorientierten Grundbildung macht.

Die Realschule gewährleistet beides in gleichem Maße: sie kommt den Neigungen, Interessen und Begabungen der Schüler entgegen und eröffnet eine Vielzahl schulischer und beruflicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Aufgabe des Unterrichts der Realschule ist es somit, den Schülern das in sich abgerundete Wissen und Können zu vermitteln, das sie zur Übernahme und Lösung von Aufgaben des praktischen Lebens mit erhöhter fachlicher, wirtschaftlicher und sozialer Verantwortung befähigt.

Durch die Einbeziehung von Fächern und Stoffgebieten, die schon in eine gewisse berufliche Richtung weisen, erleichtert die Realschule die Wahl der weiteren Ausbildung. Sie steckt damit ein bestimmtes Berufsfeld ab, ohne aber den jungen Menschen vorzeitig festzulegen.

2. Übersicht über die Struktur der sechsstufigen Realschule

Die Bayerische Realschule hat einen komplizierten schulischen Aufbau. Deshalb soll erst ein grundlegender Einblick in die schulische Struktur der Realschule vermittelt werden.

Im Mittelpunkt des Unterrichts der Realschule stehen die allgemein bildenden verbindlichen **Pflichtfächer**. Diese sind für alle Schüler in allen Jahrgangsstufen verpflichtend. Sie fördern die sprachliche Gewandtheit und Kommunikationsfähigkeit, schulen logisches Denken, wecken praktische und schöpferische Kräfte, erziehen zu Kritikfähigkeit und Verantwortung, vermitteln soziale, ethische und religiöse Werte und Handlungsnormen.

Die Pflichtfächer werden in **Vorrückungsfächer** (z. B. Religion, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Englisch) und **Nichtvorrückungsfächer** (z.B. Musik, Sport, Textiles Gestalten, Werken, Kunsterziehung) unterteilt.

Daneben wird in den Realschulen in vier unterschiedlichen Gruppen den so genannten **Wahlpflichtfächergruppen** unterrichtet. Zu der Wahlpflichtfächergruppe I und Wahlpflichtfächergruppe II gesellt sich die Wahlpflichtfächergruppe III, die ihrerseits in die Wahlpflichtfächergruppe IIIa und die Wahlpflichtfächergruppe IIIb unterteilt ist.

Die Einführung einer Wahlpflichtfächergruppe setzt bei staatlichen Schulen nach §38 Abs.1 RSO eine Teilnehmerzahl von mindestens **14 Schülerinnen / Schülern** in dieser Gruppe voraus.

Das Angebot wird durch **Wahlfächer** (z.B. „Jugend-forscht-Kurse“, Musik, Sport, Schulspiel usw.) ergänzt, soweit entsprechende Lehrerstunden zur Verfügung stehen. Wahlfächer sind für ein Schuljahr verpflichtend.

3. Darstellung der an der Pfaffenwinkel-Realschule geführten Wahlpflichtfächergruppen

3.1 Wahlpflichtfächergruppe I (mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Gruppe)

3.1.1 Beschreibung

In der WG I werden die Fächer Mathematik, Physik und Chemie vertieft unterrichtet. Charakteristisch ist auch das Fach Informationstechnologie mit Inhalten aus Technischem Zeichnen mit CAD, Informatik und Textverarbeitung.

Die charakteristischen Fächer für die WG I sind in der unten angeführten Studententafel schräg und verstärkt dargestellt.

Diese Ausbildungsrichtung berücksichtigt in den Unterrichtsinhalten in besonderem Maße die technologische Entwicklung unserer Zeit, aber auch den Einsatz moderner Medien (z.B. Technisches Zeichnen auch am Computer). Im Fach Mathematik sind Algebra und Geometrie eng verknüpft. Physik- und Chemieunterricht bieten zusätzliche Lerninhalte und praktische Übungen. Die Schülerinnen und Schüler werden im sachlogischen Denken ebenso geschult wie im genauen und systematischen Arbeiten.

3.1.2 Stundentafel

Wahlpflichtfächergruppe I	Jahrgangsstufe			
Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religionslehre / Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Biologie	2	2	-	2
Sport (2 Std. Basissport + ① 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	2 + 1/2	2 + 1/2	2 + 1/2	2 + 1/2
Musisch-ästhetische Bildung: Gestaltung (Ku, We, Ta) Musik	1 1	1 1	1 1	- -
Haushalt und Ernährung	2	-	-	-
Wirtschaft und Recht	-	-	2	-
Mathematik	4	4	5	5
Physik	2	2	3	3
Chemie	-	2	2	2
Informationstechnologie (flexible Verteilung)② (Modulbauweise mit unterschiedlichen Schwerpunktbereichen (v.a. Technisches Zeichnen mit CAD))	2	2	1	2 -
Gesamt: ① 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	30 +1 o. 2	30 +1 o. 2	30 +1 o. 2	30 + 1 o. 2

① soweit Sportstätten und Sportlehrer zur Verfügung stehen

② in Informationstechnologie können die für Jg. 5–10 vorgesehenen 10 WStd. von der Schule flexibel verteilt werden.

3.1.3 Prüfungsfächer der Abschlussprüfung in der Gruppe I

Deutsch - Englisch - Mathematik I - Physik

3.1.4 WG I - wozu?

Die Wahlpflichtfächergruppe I qualifiziert besonders

- für naturwissenschaftlich-technische und gewerblich-technische Berufe,
- zum Übertritt an die Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Technik) mit Ziel Fachhochschulreife
Nach bestandener freiwilliger 13. Klasse der Fachoberschule (FOS) mit zweiter Fremdsprache erhält man die allgemeine Hochschulreife (= allgemeines Abitur (vgl. Gymnasium))
- zum Übertritt an das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium (Erlernen einer 2. Fremdsprache nötig)
- zum Eintritt in die Berufsoberschule (Ausbildungsrichtung Technik) nach vorherigem Berufsabschluss.

3.1.5 Hinweis

Das Pflichtfach „Informationstechnologie“ (IT) beinhaltet in der Wahlpflichtgruppe I Bausteine aus dem Bereich „Technisches Zeichnen (CAD)“. IT wird an der Pfaffenwinkel-Realschule in WG I von Jgst. 7 – Jgst. 10 unterrichtet.

3.2. Wahlpflichtfächergruppe II = WG II (kaufmännische Gruppe)

3.2.1 Beschreibung der WG II

In der WG II liegt der Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich mit Betonung auf Fächern wie „Wirtschaft und Recht“, „Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen“ und Informationstechnologie.

Die charakteristischen Fächer für die WG II sind in der unten angeführten Stundentafel schräg und verstärkt dargestellt.

Im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen werden wirtschaftliche Abläufe im betrieblichen und privaten Bereich erfasst, übersichtlich dargestellt und analysiert. Kenntnisse der Betriebswirtschaft (u.a. Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung) bilden die Grundlage für wirtschaftliches Handeln. Wirtschaft

und Recht vermittelt Kenntnisse über die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt sowie über unsere Rechtsordnung.

Schülerinnen und Schüler, die diese Wahlpflichtfächergruppe erfolgreich abschließen, verfügen über besondere Kenntnisse und Fertigkeiten, den Computer anwendungsorientiert einzusetzen.

3.3.2 Stundentafel der WG II

Wahlpflichtfächergruppe II	Jahrgangsstufe			
	7	8	9	10
Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religionslehre / Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Biologie	2	2	-	2
Sport (2 Std. Basissport + ① 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2
Musisch- ästhetische Bildung: Gestaltung (Ku, We, Ta) Musik	2	-	1	-
	1	1	1	-
Haushalt und Ernährung	2	-	-	-
Wirtschaft und Recht	-	2	2	-
Mathematik	3	3	3	4
Physik	-	2	2	2
Chemie	-	-	2	2
Betriebswirtschaftl. / Rechnungswesen	3	3	3	3
Informationstechnologie (flexible Verteilung)② (Modulbauweise mit unterschiedlichen Schwerpunktbereichen)	1	1	1	1
Gesamt: ① 1 Std..o. 2 Std. erweiterter Basissport)	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2

① soweit Sportstätten und Sportlehrer zur Verfügung stehen

② in Informationstechnologie können die für Jg. 5–10 vorgesehenen 7 WStd. von der Schule flexibel verteilt werden.

3.2.3 Prüfungsfächer der Abschlussprüfung in WG II

Deutsch - Englisch - Mathematik II – betriebswirtschaftliches Rechnungswesen

3.2.4 WG II - wozu?

Die Wahlpflichtfächergruppe II qualifiziert besonders

- für Berufe bei Handel und Banken, Versicherungen, Industrieunternehmen und in der Verwaltung
- zum Übertritt an die Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Wirtschaft) mit dem Ziel Fachhochschulreife (nach erfolgreicher freiwilliger 13. Klasse der FOS mit zweiter Fremdsprache besitzt man die allgemeine Hochschulreife)
- zum Eintritt in die Berufsoberschule (Ausbildungsrichtung Wirtschaft) nach vorherigem Berufsabschluss.
- zum Übertritt an das wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium (Erlernen einer 2. Fremdsprache nötig)
- zur Existenzgründung durch Erwerb kaufmännischer Grundkenntnisse

3.2.5 Hinweis

Das Pflichtfach „Informationstechnologie“ wird an der Pfaffenwinkel-Realschule in WG II von Jgst. 7 – 10 unterrichtet.

3.3 Wahlpflichtfächergruppe III = WG III A (sprachlich) oder WG III B (hauswirtschaftlich)

Die Wahlpflichtfächergruppe III untergliedert sich in zwei Teilbereiche:

Teilbereich:

III A

III B



Kennzeichen:

fremdsprachlicher Bereich

hauswirtschaftlicher Bereich

mit der zweiten Fremdsprache Französisch

3.3.1 A) Beschreibung der WG III A

Die fremdsprachliche Wahlpflichtfächergruppe III A ist für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler gedacht. Die charakteristischen Fächer für die WG III A werden unten (Studentafel) schräg gestellt und verstärkt dargestellt.

Fremdsprachen, vor allem Kenntnisse in mehreren Sprachen, werden in Europa immer wichtiger. Im Vordergrund steht die Kommunikation in Alltagssituationen.

Die Gruppe III A hat u.a. auch die Fächer Informationstechnologie und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen.

3.3.2 A) Studentafel der WG III A

Wahlpflichtfächergruppe III A	Jahrgangsstufe			
Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religionslehre / Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Biologie	2	2	-	2
Sport (2 Std. Basissport + ① 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2
Musisch ästhetische Bildung: Gestaltung (Ku, We, Ta) Musik	1 ③ 1 ③	1	1	- -
Mathematik	3	3	3	4
Physik	-	2	2	2
Chemie	-	-	2	2
Betriebswirtschaftsl. / Rechnungswesen	2	2	2	-
Französisch	4	3	4	4
Informationstechnologie (flexible Verteilung)② (Modulbauweise mit unterschiedlichen Schwerpunktbereichen)	1	1	1	-
Gesamt: 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2

① soweit Sportstätten und Sportlehrer zur Verfügung stehen

② in Informationstechnologie können die für Jg- 5–10 vorgesehenen 6 WStd. von der Schule flexibel verteilt werden.

③ Jeweils halbjährlich möglich

3.3.3 A) Prüfungsfächer in WG III A

Deutsch - Englisch - Mathematik (wie in WG II) - Französisch

3.3.4 A) WG III A - wozu?

Die Wahlpflichtfächergruppe III A qualifiziert besonders:

- für Berufe mit fremdsprachlichem Schwerpunkt (z.B. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Reiseverkehrs-Kaufmann/-frau, Flugbegleiter/In, Fremdsprachenkorrespondent/In, Verlagskaufmann/-frau)
- zum Übertritt an die Fachoberschule bzw. Berufsoberschule (Ausbildungsrichtung: Wirtschaft) Nach bestandener freiwilliger 13. Klasse der FOS ⇒ allgemeine Hochschulreife (2. Pflichtfremdsprache) - dabei wird der Französischunterricht der Realschule WG III A als 2. Pflichtfremdsprache anerkannt
- zum Übertritt an das (neusprachliche) Gymnasium (Zweite Fremdsprache ist am Gymnasium Pflicht) oder an ein sprachliches Gymnasium (3. Fremdsprache dort ab Jgst. 11)

3.3.5 A) Hinweis: Fundiertes Wissen im Fach „betriebswirtschaftl. Rechnungswesen“ wird in Jgst. 7 - 9 vermittelt. Das Fach Informationstechnologie wird an der Pfaffenwinkel-Realschule in WG III A von Jgst. 7 – 9 unterrichtet

3.3.1 B) Beschreibung der WG III B

In der Gruppe III B darf aus der Gruppe der möglichen Profulfächer Kunsterziehung, Werken, Sozialwesen sowie Haushalt und Ernährung die Schule nur eines angeboten werden.

An unserer Schule ist dies das Fach

>>Haushalt und Ernährung (Dieses Fach beinhaltet Ernährungskunde und Haushaltsführung)<<

Die charakteristischen Fächer für die WG III B werden unten (Studentafel) schräg gestellt und verstärkt dargestellt.

Das Fach Informationstechnologie der Wahlpflichtfächergruppe III B beinhaltet auch Inhalte aus Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen.

3.3.2 B) Studentafel der WG III B

Wahlpflichtfächergruppe III B	Jahrgangsstufe			
Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religionslehre / Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Biologie	2	2	-	2
Sport (2 Std. Basissport + ① 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2	2 + 1 o. 2
Musisch-ästhetische Bildung: Gestaltung (Ku, We, Ta) Musik	2 ③ 2 ③	1 1	1 1	- 1
Wirtschaft und Recht	-	-	2	-
Mathematik	3	3	3	4
Physik	-	2	2	2
Chemie	-	-	2	2
Ernährung und Gesundheit	3	3	3	3
Informationstechnologie (<i>flexible Verteilung</i>) ^② (<i>Modulbauweise mit unterschiedlichen Schwerpunktbereichen</i>)	2	2	1	-
Gesamt: 1 Std. o. 2 Std. erweiterter Basissport)	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2	30 + 1 o. 2

① soweit Sportstätten und Sportlehrer zur Verfügung stehen

② in Informationstechnologie können die für Jgstn 5–10 vorgesehenen 8 WStd. von der Schule flexibel verteilt werden.

③ da in WG III B „Ernährung und Gesundheit“ als Wahlpflichtfach angeboten wird, ist in Jgst. 7 das Fach „Musik“ und das Fach „Kunsterziehung“ jeweils 2-stündig.

3.3.3 B) Prüfungsfächer in WG III B

Deutsch - Englisch - Mathematik (wie bei WG II) – Ernährung und Gesundheit

3.3.4 B) WG III B - wozu?

Die Wahlpflichtfächergruppe III B qualifiziert in der hauswirtschaftlichen Ausrichtung besonders

- für Dienstleistungsberufe, z.B. Erzieher/-in, päd. Assistent/-in, Hauswirtschaftsleiter/-in, Diätassistent/-in, Krankenpfleger, Krankenschwester, Arzt- oder Apothekenhelfer/in
- zum Übertritt an die Fachoberschule (soziale Ausbildungsrichtung) bzw. Berufsoberschule nach bestandener freiwilliger 13. Klasse der FOS ⇒ allgemeine Hochschulreife (2. Pflichtfremdsprache nötig)
- zum Übertritt an das sozialwissenschaftliche Gymnasium oder in eine Einführungsklasse am Gymnasium - einen entsprechenden Zweig und eine entsprechende Klasse führt das Welfengymnasium Schongau

3.3.5 B) Hinweis

Das Fach Informationstechnologie wird in der Wahlpflichtfächergruppe III B von der 7. – 9. Jgst. unterrichtet. Auch Bereiche des Faches betriebswirtschaftliches Rechnungswesen finden sich im Fach Informationstechnologie wieder.

Besondere Bestimmung zu den Bereichen A und B der Wahlpflichtfächergruppe III:

Die Wahlpflichtfächergruppe III B darf nach den geltenden Bestimmungen an der Schule nur dann geführt werden, wenn auch eine Wahlpflichtfächergruppe III A zustande kommt !!

Zusammenfassung:

1. Wahlmöglichkeiten an der Realschule Schongau

Die Realschule Schongau bietet folgende vier Wahlmöglichkeiten an:

▼
WG I

▼
WG II

▼
WG III A
(mit Profulfach Französisch)

▼
WG III B
(mit Profulfach Gesundheit u. Ernährung)

2. Verbindlichkeit der Wahl

Wird eine Wahlpflichtfächergruppe gewählt, ist diese für die restliche Realschulzeit verbindlich.

3. Nichtzustandekommen einer Wahlpflichtfächergruppe

Sollte eine von Ihnen gewählte Wahlpflichtfächergruppe nicht zustande kommen, bitten wir Sie, auf dem Wahlformular eine Alternative anzugeben. Kann auch die Alternative nicht geführt werden, würden Sie über den neuen Sach- stand informiert und um eine neue Entscheidung gebeten werden.

4. Wahlpflichtfächergruppenwahl und Fachoberschule

Die Wahlpflichtfächergruppen der Realschule haben eine ähnliche Weiterführung an der Fachoberschule. Auch dort ist eine Unterteilung in eine technische, eine wirtschaftliche und zusätzlich eine soziale Gruppe gegeben. Die Wahl der WG an der Realschule ist aber nicht verbindlich für die spätere Wahl der Ausbildungsrichtung an der Fachober- schule. Nach erfolgreicher freiwilliger 13. Klasse an der Fachober- schule (mit zweiter Fremdsprache) erhält man die allgemeine Hochschulreife (= allgemeines Abitur).

5. Mögliche Schwierigkeiten bei Wiederholung einer Jahrgangsstufe

Sollte in einem Wiederholungsjahr die gewünschte WG nicht zustande kommen (zu wenige Interessenten), müsste

- eine andere Wahlpflichtfächergruppe gewählt (Nachholen des Stoffes in bisher nicht belegten Fächern!) oder
- gegebenenfalls die Schule gewechselt werden.

6. Bitte beachten Sie besonders:

► **Den Anforderungen nach gibt es keine leichtere oder schwerere Wahlpflichtfächergruppe.**

Jede verlangt eine besondere Begabung oder zumindest Neigung für die wahlpflichtgruppenspezifischen Fächer.

Jede Wahlpflichtfächergruppe an der Realschule führt zu einem mittleren Schulabschluss („Mittlere Reife“).

- Die Schule möchte in diesem Zusammenhang nochmals bitten, die Wahl gründlich abzuwägen und nicht nur von „Wunschvorstellungen“, sondern auch von den Begabungen und Neigungen der Kinder auszugehen, sowie ggf. berufliche Überlegungen oder den Übertritt in weiterführende Schulen mit einzubeziehen.



Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, von der 7. bis 9. Klasse „Bilingualen Unterricht“ (Bili) zu wählen. Dabei wird das Fach Geschichte auf Englisch unterrichtet. Auf Grund der Anzahl der eingehenden Meldungen kann erst entschieden werden, ob und wie ein Kurs eingerichtet werden kann.

Bestenförderung an der Pfaffenwinkel Realschule:

Teil der Initiative Realschule 21

Der Schulversuch zur individuellen Förderung besonders leistungsfähiger Realschülerinnen und Realschüler positioniert sich im Rahmen der Initiative Realschule 21 des Bayerischen Kultusministeriums. Verantwortlich hierfür ist Herr Ltd. MR Konrad Huber.

In Talentklassen/-gruppen sollen besonders begabte Schüler ein breiteres Bildungsangebot erhalten, durch das sie in besonderem Maße gefördert und gefordert werden können.

Maßnahmen

In den Talentklassen/-gruppen können die Schüler von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe einen Zusatzkurs belegen und am Ende ein fünftes Abschlussprüfungsfach absolvieren.

- Im Bereich der Fremdsprachen können sich die Schüler zusätzliche sprachliche Qualifikationen erwerben, die hervorragende Voraussetzungen für die FOS 13, aber auch für die Einführungsstufe am Gymnasium bzw. den Übertritt an das Gymnasium oder für die berufliche Ausbildung bieten. Die Schüler können hierbei je nach Angebot der Schulen die Fächer Französisch, Spanisch oder Tschechisch wählen.
- Aber auch im naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen und künstlerischen Bereich ist das Zusatzfach in der Abschlussprüfung ein wesentlicher Vorteil sowohl in der beruflichen als auch in der schulischen Weiterbildung.

An unserer Schule wird das zusätzliche Kursangebot in **Ernährung und Gesundheit** sein.

Angestrebt wird:

- ein breiteres Bildungsangebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler
- zusätzliche Qualifikation durch ein weiteres Prüfungsfach
 - Vorteil in der beruflichen oder schulischen Weiterbildung

Modell an unserer Schule:

- Zusatzangebot Ernährung und Gesundheit:
 - 7. Klasse → insges. 3 Stunden
 - 8. Klasse → insges. 3 Stunden
 - 9. Klasse → insges. 3 Stunden
 - 10. Klasse → insges. 3 Stunden
- zusätzlicher Unterricht am Nachmittag
 - einmal Nachmittagsunterricht
- 5. Prüfungsfach
 - Vier Prüfungsfächer entsprechend der Wahlpflichtfächergruppe II oder IIIa + Ernährung und Gesundheit

Voraussetzungen:

- Im Jahreszeugnis der 6. Klasse:
 - Gesamtnotenschnitt ist 2,5 oder besser.
 - Keine Note ist schlechter als 3.
 - In Deutsch, Englisch und Mathematik steht höchstens einmal die Note 3.
 - Positive Lern- und Leistungsprognose wurde durch die Klassenkonferenz entschieden.

Organisatorische Bedingungen:

- Mindestens 14 Schüler müssen sich melden, um eine Gruppe bilden zu können.
- Die Anmeldung ist verbindlich für die 7. bis 10. Klasse.
- Die Meldung ist unabhängig von der Wahlpflichtfächergruppe.

Armin Eder
Realschuldirektor